

Niederschrift

über die 11. Sitzung /16. WP des Ortsbeirats Ehringshausen am Dienstag, 5.11.2013

Sitzungsort: Rathaus Ehringshausen

Sitzungsdauer: 18:30 Uhr – 20:15 Uhr

Anwesend sind die Mitglieder des Ortsbeirats:

Matthias Bender

Mirko Diehl

Karin Esch-Gombert

Stefan Feiler

Klaus Groß

Jürgen Keiner

Sebastian Koch

Gerhard Schmidt

Ferner sind anwesend:

Jürgen Mock, Bürgermeister

Bernd Heddrich, Gemeindevorstand

14 Jugendliche aus der Gemeinde Ehringshausen

Schriftführer:

Gerhard Schmidt

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende Sebastian Koch eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

2. Feststellung der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Nach einstimmigem Beschluss wird der TOP 4 (Anlaufstelle für Jugendliche) vorgezogen.

4. Anlaufstelle für Jugendliche/Treffpunkt

Die beiden Baucontainer am Bauhof sind für eine Jugendarbeit schlecht geeignet. Frau Steinbrecher hat durch die im Sommerprogramm erworbenen Überstunden bis Januar 2014 keinen Dienst mehr.

Deshalb ist der Container nur Mittwochs von 16:00 bis 20:00 Uhr geöffnet.

Von den anwesenden Jugendlichen geht fast niemand hin, was nicht nur an den Öffnungszeiten liegt.

Der Bürgermeister berichtet über den geplanten Ankauf des Anwesens Bahnhofstraße 29.

Es wird ein Besuchstermin mit interessierten Jugendlichen für den

12. November, 18:00 Uhr vereinbart.

Die anwesenden Jugendlichen haben die folgenden Vorstellungen von der Ausstattung:

- Tische und Sitzgelegenheiten
- Musikanlage
- Kicker und Billard
- Fernseher und PC mit Internet

Es stellt sich die Frage der Aufsicht:

Frau Steinbrecher ist nur mit 19 Wochenstunden beschäftigt, sie wird nicht oft anwesend sein können. Deshalb könnten auch verantwortungsbewusste Jugendliche über 18 Jahre die Verantwortung (Schließdienst) übernehmen.

Eine Zusammenarbeit mit der kirchlichen Jugendarbeit (FAT-LAMA, Freitags abends) ist denkbar und wünschenswert.

Seitens der anwesenden OB-Mitglieder wird eine mögliche Lärmbelästigung in den Abendstunden angesprochen, siehe Probleme an der Tuchbleiche.

Den Jugendlichen soll vermittelt werden, dass sie selbst und ihr Verhalten die Akzeptanz beeinflusst.

Es folgt ein Verweis auf die Jugendarbeit in Werdorf und Aßlar, wo die Probleme gelöst werden konnten.

Zum Abschluss wird bemängelt, dass das Ferienprogramm mit der Vor- und Nachbereitung Frau Steinbrecher mit zu vielen Stunden belastet.

Dafür soll Abhilfe geschaffen werden, notfalls mit einer Verkleinerung des Ferienprogramms. Eine Abstimmung dazu erfolgte aus TO-Gründen nicht.

3. Dorfentwicklung Ehringshausen

Die Unterpunkte a) und b) werden gemeinsam diskutiert.

Diskutiert wurden (nach Priorität geordnet):

- I) die Schaffung von Parkplätzen in der Austraße
 - II) die Modernisierung des Sportplatzes
 - III) der barrierefreie Zugang zum Schwimmbad
 - IV) die Aufwertung der Tuchbleiche
- I) Kritisiert wird der zu hohe Durchgangsverkehr. Die Schaffung zusätzlicher Parkplätze in der Austraße ist nicht möglich. Ein Parken auf der Tuchbleiche zum Hinbringen/Abholen der Kindergartenkinder wird als unrealisierbar eingeschätzt.
- II) Der aktuell genutzte Sportplatz wurde zuletzt 1978 saniert.
Es ist nicht klar, was eine „Modernisierung“ bedeuten soll.
Mit Blick auf einen möglichen Kunstrasenplatz ist der Ortsbeirat hier nicht zuständig.
- III) Dieses Thema muss im Zusammenhang mit einer Grundsanie rung gesehen werden.
Hier ist der Ortsbeirat hier nicht zuständig.
- IV Ein möglicher Umbau muss folgenden Anforderungen gerecht werden:
-> Eine Nutzung als Parkplatz bei Großveranstaltungen muss erhalten bleiben.
-> Eine Nutzung als Markt- und Ausstellungsplatz muss erhalten bleiben.

Es wird vorgeschlagen, ein externes Büro mit einem Planungsvorschlag zu beauftragen.

Die Vorgaben sollen konkretisiert und die Anlieger eingebunden werden.

Der Kostenrahmen muss bekannt sein bzw. vorgegeben werden.

3c) Sebastian Koch informiert über die Größe des Fördergebiets, Details über private Maßnahmen werden nicht genannt.

5. Verschiedenes

- Es wird der Bedarf an Baugrundstücken angesprochen. Auf dem Baugebiet „Zehnetfrei“ sind noch 2 Plätze frei, „Auf'm Schlüsselacker sind noch 4-5 Plätze frei sowie im Gebiet „Artskaut“ in Katzenfurt. Bei weiterer Nachfrage wird eine Erweiterung des 2. Bauabschnitts auf dem Zehnetfrei 2014/2015 anstehen.
- Für zukünftige Einladungen wünschen die Ortsbeiratsmitglieder Klaus Groß, und Mattias Bender eine Einladung per Briefpost, alle anderen per email.
- Information: Die Sitzungsprotokolle müssen nicht genehmigt werden. Über Einsprüche muss abgestimmt werden.
- Sportplatz Tuchbleiche:
Aus Kostengründen werden die Maßnahmen weitgehend mit Gemeindepersonal durchgeführt. Der Bauhof soll das Unkraut beseitigen und grobe Unebenheiten ausgleichen. Die letzte Sanierung kostete umgerechnet ca. 15.000 Euro.
- Frau Gombert verweist auf die Parkplatzsituation in der Wetzlarer Straße (Ortseingang aus Wetzlar) vor der Autowerkstatt. Dort abgestellte Autos behindern den Verkehr, das könnte durch den Einsatz des Ortpolizisten abgestellt werden
- Information: Vereine mit Jugendarbeit (und das sind fast alle!!)
Leiter der Jugendarbeit müssen ab 2014 ein erweitertes Führungszeugnis vorlegen

Mattias Bender verweist auf die Belastung durch das Springkraut entlang der Lemp.
Es wird gefordert, dass es durch den Bauhof beseitigt wird.



S. Koch
Ortsvorsteher



G. Schmidt
Schriftführer